Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 470. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 9. Juli 1887.**

Deutschland.

Berlin, 8. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Medicinal-Rath und ordentlichen Professor an der Universität zu Marburg, Dr. Nasse, den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Rechnungsrevisor bei der Ober-Rechnungskammer, Geheimen Rechnungsrath Ney, den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major a. D. Weise, bisher à la suite des 8. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61 und Platzmajor in Spandau, dem Steuer-Einnehmer I. Klasse a. D. Colas zu Berlin, früher zu Falkenburg im Kreise Dramburg, und dem Vermessungs-Revisor a. D. Kühl zu Neuwied den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Major Pochhammer im Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4 den Königlichen Kronenorden dritter Klasse mit Schwertern am Ringe; dem Landrentmeister und Rendanten der Regierungs-Hauptkasse zu Erfurt, Rechnungs-Rath Keßler, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Siekert zu Wopersnow im Kreise Schivelbein, dem Gerichtsvollzieher Urban zu Ohlau, dem Steuer-Aufseher a. D. Stachelroth zu Vietz im Kreise Landsberg a. W. und dem Gerichtsdiener Klause zu Kempen in der Provinz Posen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Gouverneur in Kamerun, Freiherrn von Soden, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Staats- und Finanz-Minister Dr. v. Scholz die Erlaubniß zur Anlegung des von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont ihm verliehenen Verdienst-Ordens erster Klasse ertheilt.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Schüller zum Staatsanwalt, die Gerichts-Assessoren Lehmann, Bösler, Kretschmann, Dr. Schüler, Hoberg, Schwartz und Dr. jur. Koll zu Amtsrichtern, den bisherigen Bibliothekar, Professor Dr. Alfred Curt Immanuel Schöne in Göttingen zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Königsberg in Pr., und den bisherigen Ersten Seminarlehrer Joseph Freundgen in Graudenz zum Seminardirector ernannt; sowie dem Landgerichts-Präsidenten von der Decken in Verden und dem Landgerichts-Präsidenten Roscher in Göttingen den Charakter als Geheimer Ober-Justizrath mit dem Range der Räthe zweiter Klasse, und dem Rechtsanwalt und Notar Metz in Bielefeld den Charakter als Justizrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Bauinspectoren von Stuckrad und Röhnisch in Berlin, sowie den Kreis-Bauinspectoren Gette in Potsdam, Hacker in Hannover, Siebert in Königsberg O.-Pr., Niedeck in Essen a. d. Ruhr, Barth in Stralsund und Dißmann in Melsungen den Charakter als Baurath verliehen.

Die Rechtsanwälte Krueger und Schweichler in Sensburg sind zu Notaren für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Sensburg, der Rechtsanwalt Malkwitz in Labiau ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Labiau, und der Rechtsanwalt Eißfeldt in Northeim zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Göttingen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Northeim, ernannt worden. — Der in die Oberpfarrstelle zu Egeln berufene bisherige Superintendent der Diöcese Lützen, Oberpfarrer Klapproth zu Lützen, ist zum Superintendenten der Diöcese Egeln, Reg.-Bezirk Magdeburg, bestellt worden.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector und Seminarlehrer Michael v. Coellen in Dirschau ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Dem Seminar-Director Freundgen ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Paradies verliehen worden. Den Oberlehrern Dr. Gustav Gemß und Dr. Felix Müller am Luisen-Gymnasium in Berlin ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt des Stadt- und Landkreises Dortmund, Dr. Schulte in Hörde, ist zum Kreis-Physicus des Kreises Hörde ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Der Kammergerichtsrath Roessel ist in Folge seiner Ernennung zum Ober-Rechnungsrath und vortragenden Rath bei der Ober-Rechnungskammer aus dem Justizdienste geschieden. — Versetzt sind: die Amtsrichter Kulenkamp in Kassel als Landrichter an das Landgericht daselbst und Köster in Meschede an das Amtsgericht in Cassel. — Zum Amtsrichter ist ernannt: der Gerichtsassessor Wollmann bei dem Amtsgericht in Toftlund. — Der Consul Gayen in Altona ist zum Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Altona ernannt. — Dem Kaufmann und Commerzienrath Philipp Moritz Eichborn in Breslau ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Handelsrichter ertheilt. — Der Amtsgerichtsrath Dietz in Hattingen ist gestorben. — Dem Staatsanwalt Dr. Otto in Berlin ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst ertheilt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Dr. Gutjahr bei dem Landgericht in Greifswald, Thier bei dem Amtsgericht in Altena, Falkmann bei dem Oberlandesgericht in Celle und Laschke bei dem Amtsgericht in Kyritz. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt von Biernacki aus Gleiwitz bei dem Landgericht in Lissa, die Gerichtsassessoren Dr. Schultz bei dem Landgericht in Magdeburg, der Gerichtsassessor Dücker bei dem Landgericht in Altona und der Gerichtsassessor Dr. Lipman-Wulf bei dem Landgericht I in Berlin. — Dem Notar, Justizrath Zimmermann in Steinau, Provinz Hessen-Nassau, und dem Notar Laschke in Kyritz ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. Der Notar Bennewitz in Halle a. S. ist im Wege des Disciplinarverfahrens aus seinem Amte entlassen. — Der Rechtsanwalt und Notar Pottien in Bromberg ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Hartwig, Goslich, Wunderlich, Mosse und Prueschenk von Lindenhofen im Bezirk des Kammergerichts, Treeger im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Röder und Bücking im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, von Barm im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel, Ziegner im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm und von Falckenhayn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin. — Dem Gerichtsassessor Leipold ist behufs Uebertritts zur kirchlichen Verwaltung und dem Gerichtsassessor Hülsemann in Nordhausen behufs Uebertritts in den Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Staatsdienst die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 8. Juli. Die Kaiserin traf heute Nachmittag 1 Uhr mittelst Extrazuges zum Besuch Sr. Majestät des Kaisers hier ein und wird um 2 Uhr nach Koblenz zurückreisen.

Potsdam, 8. Juli. Prinz Wilhelm ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Westerland auf Sylt, 8. Juli. Staatsminister Maybach ist mit Familie heute Nachmittag zu mehrwöchentlichem Kurgebrauche hier eingetroffen. Der Minister wurde an der Landungsbrücke von dem Hardesvogte und dem Badedirector begrüßt.

Wien, 8. Juli. Der „Polit. Corresp." wird aus Konstantinopel gemeldet, der Botschafter Rußlands, welcher im Begriff stand, einen längeren Urlaub anzutreten, hätte die Weisung erhalten, die Abreise bis zur Klärung der Frage betreffend die Ratification der englisch-türkischen Convention zu verschieben.

Rom, 8. Juli. Der Senat genehmigte den afrikanischen Credit in geheimer Abstimmung mit 79 gegen 12 Stimmen.

Paris, 8. Juli. Deputirtenkammer. Délisse griff den Minister des Auswärtigen, Flourens, an, weil dieser verspätet von der Veröffentlichung des deutschen Gesetzes über die Erhöhung der Prämie für die Ausfuhr von Alkohol unterrichtet worden sei. Flourens erwiderte, der officielle Text des Gesetzes sei am 27. v. M. veröffentlicht worden, am 29. v. M. nach Paris gelangt und am anderen Tage den zuständigen Behörden mitgetheilt worden. Der Zwischenfall war damit geschlossen.

In der Budgetcommission theilte der Conseilpräsident Rouvier mit, daß die obere Eisenbahncommission dem Entwurfe einer versuchsweisen Mobilisirung eines Armeecorps abgeneigt gegenüberstehe, weil die Zeit hierzu unzureichend sei. In Deputirtenkreisen glaubt man, der Entwurf werde vertagt werden.

Die äußerste Linke beschloß, die Regierung über die allgemeine Politik zu interpelliren. Rouvier erklärte sich bereit, die Interpellation am Montag entgegenzunehmen.

Paris, 8. Juli. Boulanger ist heute Abend 8 Uhr nach Clermont abgereist. Vor dem Hotel Louvre, von wo Boulanger nach dem Bahnhofe fuhr, hatte sich eine größere Menschenmenge angesammelt, welche ihn mit Hochrufen empfing und bis zum Bahnhofe begleitete. Auf dem Bahnhofe waren die Deputirten Laissant und Laguerre zur Begrüßung. Die Polizei bereitete der Kundgebung kein Hinderniß.

Paris, 9. Juli. Gestern Abend durchzog eine größere Anzahl junger Leute die Boulevards und den Börsenplatz mit den Rufen: „Es lebe Boulanger." Die Polizei verhaftete mehrere Personen.

London, 8. Juli. Das Unterhaus nahm die irische Strafrechtsbill in dritter Lesung mit 349 gegen 262 Stimmen an.

London, 8. Juli. In North Paddington wurde der Conservative Aird mit 418 Stimmen Mehrheit gegen den liberalen Gladstonianer Routhledge zum Deputirten gewählt.

London, 8. Juli. Der König von Sachsen ist heute früh von Edinburg wieder hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Von der Newyorker Börse.** London, 6. Juli. Die Geldknappheit in Newyork scheint immer noch nicht ganz überwunden zu sein, und gestern wurde die Vergütung für Vorschüsse zeitweise wieder auf 10 pCt. hinaufgetrieben. In Folge dessen stellte sich an der Werthpapierbörse nach einer festen Eröffnung sehr bald eine mattere Stimmung ein, die allerdings zum Theil auch dadurch veranlasst war, dass es an Nachrichten über die Regelung der Telegraphen-Angelegenheit fehlte. Besonders schwach waren wieder Louisville-Nashville-Actien, die über 2 pCt. einbüssten. Die Granger-Bahnen litten unter den ungünstigen Einnahmen der Chicago Milwaukee St. Paul-Bahn und unter der Befürchtung, dass die Ernte durch die herrschende Dürre Schaden leiden könne. Durchschnittlich betrug der Rückgang der meisten Actien ungefähr 1 pCt. Philadelphia-Reading-Actien waren anfangs in der Erwartung guter Einnahmen und auf die Versicherung, dass der Erfolg der Neugestaltung gesichert sei, entschieden fest, nahmen aber später an der allgemeinen Abschwächung Theil. (Köln. Ztg.)

* **Oesterreichische Creditanstalt.** Nach einer Mittheilung der „N. Fr. Pr." ist es noch nicht entschieden, ob die Oesterreichische Creditanstalt die Zucker-Raffinerie und die Strontian-Anlage in Pecek, welche sie bei der executiven Feilbietung erstanden hat, für eigene Rechnung betreiben wird. Jedenfalls dürfte, schreibt das genannte Blatt, der Versuch gemacht werden, das Etablissement zu verkaufen, und zwar gegen theilweise Baarzahlung des Kaufpreises, während bei der Feilbietung der Ersteher gezwungen war, den ganzen Kaufpreis auszubezahlen, wodurch die Möglichkeit, mitzubieten, sehr erschwert wurde.

* **Dem Saatenstandbericht** des „Staats-Anzeigers" entnehmen wir Folgendes:

Provinz Posen. Reg.-Bez. Bromberg: Die Weizensaaten haben sich recht üppig entwickelt, sind aber im Juni im Wachsthum zurückgeblieben. Beim Roggen ist zu befürchten, dass der Körneransatz sich lückenhaft erweisen wird. Der Strohertrag aber wird ein ungewöhnlich reicher werden. Hafer, Gerste und ebenso die Hülsenfrüchte sind durchweg gut aufgegangen. Die Kartoffeln haben von der Kälte und Nässe gelitten.

Provinz Schlesien. 1) Reg.-Bez. Breslau: Der Stand der Saaten und der übrigen Feldfrüchte kann im Allgemeinen durchweg als ein günstiger bezeichnet werden. Die Zuckerrüben und Kartoffeln stehen an vielen Stellen sehr ungleich. Bei Winterung wird der Stroh- den Körnerertrag übersteigen, gerade im Gegensatz zur Sommerung, bei welcher das Umgekehrte der Fall ist. Die bei den Hackfrüchten zu erwartende Ernte kann als Mittelernte bezeichnet werden. 2) Reg.-Bez. Liegnitz: Gerste und Hafer stehen gut, bei Roggen zeigen sich lückige Aehren. Weizen steht gegenwärtig in sehr schöner Blüthe und lässt auf eine gute Ernte hoffen. Die Halmfrüchte versprechen einen ausserordentlich reichen Strohertrag. Raps lässt kaum eine Mittelernte erwarten. Die Hackfrüchte, namentlich Zuckerrüben, haben sich, obschon sie von der Nässe im Mai gelitten, doch etwas erholt. 3) Reg.-Bez. Oppeln: Die Wintersaaten haben sich im Allgemeinen gut entwickelt und versprechen eine gute Mittelernte. Der Weizen steht im Allgemeinen gut, der Roggen verspricht eine gute Mittelernte sowohl an Körner- als an Strohertrag. Der Stand der Gerste und des Hafers ist gleichfalls ein befriedigender. Die Hackfrüchte sind in der Entwickelung zurückgeblieben.

Concurseröffnungen.

Herrengarderoben-Händler Firma David Nachum in Hamburg. — Kaufmann A. Berger zu Jerichow. — Sautter & Laiblin, Luxuspapierfabrik in Untertürkheim. — Kohlenhändler August Wesche zu Peine. — Kaufmann und Mühlenbesitzer Hermann Schneider in Kaan bei Siegen. — Firma Wilhelm Hauck in Zschopau.

Schlesien: Peter Vogt zu Sterzendorf, Termin 28. Juli, Verwalter Adolf Lesser zu Namslau. — Alois Kentnowski zu Sohrau OS., Termin 4. August, Verwalter Franz Dudek.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Joseph Tischler zu Breslau. — Joseph Assmann zu Breslau.

Gelöscht: S. Oliven junior zu Liegnitz. — Gebrüder Siedner zu Breslau.

Procura gelöscht: Carl Hoffmann für Louis Schäfer.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $66^3/_4$. Banque ottomane 498. Credit foncier 1357. Egypter 378, —. Suez-Actien 1986. Banque de Paris 740. Banque d'escompte 465, —. Wechsel auf London 25, $21^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 383. Ruhig.

London, 8. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66^1/_4$. 5% priv. Egypter $97^7/_8$. 4% unif. Egypter $74^5/_8$. 3% garant. Egypter $101^1/_4$. Ottomanbank $9^5/_8$. Suez-Actien $78^1/_2$. Canada Pacific $62^1/_2$. Silber —. Platzdiscont $1^1/_4$ %. Matt.

London, 8. Juli, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 104. Consols $101^{11}/_{16}$. Convert. Türken $14^3/_8$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $95^5/_8$. Italiener $96^5/_8$. 4% ungar. Goldrente $79^3/_4$. 4% unific. Egypter $74^5/_8$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9^5/_8$. Silber $44^1/_{16}$. Lombarden —.

London, 8. Juli. In die Bank flossen heute 21000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $224^7/_8$. Franzosen 181, —. Lombarden 65. Galizier $164^1/_2$. Egypter 75, 20. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 102, 30. 80er Russen 81, 10. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 195, 30. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —. Laurahütte —, —. Behauptet.

1880er Russen schlossen an der Mittagbörse 80, 80.

Frankfurt a. M., 8. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 352. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 160, 75. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 66, 60. Oest. Papierrente 65, 30. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 91, 10. 1860er Loose 114, —. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 213, —. Italiener 98, 20. 1880er Russen 80, 60. II. Orient-Anleihe 55, 50. III. Orient-Anleihe 55, 30. 4% Spanier 66, 80. Egypter 75, 20. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 222. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $180^3/_4$. Galizier $164^7/_8$. Gotthard-Bahn 102, 20. Hess. Ludwigsbahn 97, 30. Lombarden $65^1/_2$. Lübeck-Büchener 158, —. Nordwestbahn $130^3/_4$. Credit-Actien $224^3/_4$. Darmstädter Bank 137, 40. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 135, 30. Disconto-Commandit 195, 50. 5% serb. Rente 80, 30. Schwach.

Neue Serben 82, 90. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 96, —. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 85. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont $1^7/_8$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224^3/_4$. Franzosen $180^1/_2$. Galizier $164^7/_8$. Lombarden $64^7/_8$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 195, 10. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 8. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_4$. Silberrente $66^1/_2$. Oesterr. Goldrente $91^1/_4$. Ungar. Goldrente $81^1/_4$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98^1/_2$. Credit-Actien 225. Franzosen 450. Lombarden 163, —. 1877er Russen $96^3/_4$. 1880er Russen $80^1/_8$. 1883er Russen $106^1/_4$. 1884er Russen $90^7/_8$. II. Orient-Anleihe $53^1/_2$. III. Orient-Anleihe $53^3/_8$. Laurahütte 78. Nordd. Bank $143^1/_4$. Commerzbank 123, —. Marienburg-Mlawka 45. Mecklenburger Fr. Fr. $136^1/_2$. Ostpreussische Südbahn $61^1/_4$. Lübeck-Büchener $157^1/_4$. Gotthardbahn 102. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $159^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $195^1/_4$. Disconto 2%. Schwach.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96^1/_4$.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 25 Br., 129, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $29^1/_2$ Br., 20, $24^1/_2$ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, $38^1/_2$ Br., 20, $35^1/_2$ Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 179, — Br., 177, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Amsterdam, 8. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^1/_4$, do. Febr.-August verzl. $63^7/_8$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65^3/_4$, do. April-October verzl. $65^3/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80^5/_8$. 5% Russen von 1877 $98^3/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $115^3/_4$. do. I. Orientanleihe $52^7/_8$. do. II. Orientanleihe $51^7/_8$. Conv. Türken $14^1/_2$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons $1,90^5/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78^1/_2$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz 12, 05. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 8. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	5.	8.	Cours vom	5.	1.
Wechsel London 3 M.	$21^{13}/_{32}$	$21^1/_4$	Russ. 6% Goldrente.	$194^1/_4$	$193^3/_4$
do. Hamburg 3 M.	182	181	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$168^1/_2$	$169^1/_2$
do. Amsterdam 3 M.	$108^1/_8$	$107^3/_8$	Grosse Russ. Eisenb.	$270^1/_2$	$271^3/_4$
do. Paris 3 M.	226	$224^1/_4$	Kursk-Kiew-Actien .	$384^1/_2$	385
$^1/_2$-Imperials	9 21	9 25	Petersb. Discontobk..	780	$784^1/_2$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$264^1/_2$	$262^1/_4$	Warsch. Discontobk..	300	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$249^1/_4$	248	Russ. Bank für ausw. Handel........	329	$327^1/_2$
do. 1873er Anleihe	$168^1/_2$	168			
do. II. Orient-Anl..	$99^3/_8$	$99^1/_4$			
do. III. Orient-Anl.	$100^3/_8$	$99^1/_2$	Petersb.intern.Hdlsbk.	523	529

Neue 4proc. innere Anleihe $84^1/_8$. Petersb. Privat-Handelsbank 432.

Privatdiscont $4^5/_8$%. * Gestempelt.

Newyork, 8. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^3/_4$. Wechsel auf London 4, $82^1/_2$. Cable transfers 4, $84^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $23^1/_8$. 4% fund. Anl. 1877 $127^7/_8$. Erie-Bahn $30^3/_8$. Newyork-Centralbahn $108^1/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $116^1/_2$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^{15}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10^1/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abe Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $5^7/_8$. Pipe line Certificats $60^1/_2$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $88^1/_2$, Weizen per Juli $86^3/_8$, per August $85^1/_8$, per Sept. $85^7/_8$. Mais (old mixed) $45^1/_2$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^7/_{16}$. Kaffee Rio $18^1/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $2^3/_4$.

Posen, 8. Juli. Spiritus loco ohne Fass 66, 10, pr. Juli 66, 00, pr. August 66, 00, pr. September 66, 00, pr. October —. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 8. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 8. Juli, Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5^{27}/_{32}$ Verkäuferpreis, September-October $5^{33}/_{64}$ do., October-November $5^{23}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^5/_{16}$ d. do.

Liverpool, 8. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 57000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 51000, desgl. unmittelbar ex Schiff 2000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 34000, davon amerikanische 4000, Vorrath 780000, davon amerikanische 528000, schwimmend nach Grossbritannien 137000, davon amerikanische 17000 Ballen.

Manchester, 8. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6^1/_4$, 30r Water Taylor $9^1/_8$, 20r Water Leigh $7^3/_4$, 30r Water Clayton $8^5/_8$, 32r Mock Brooke $8^3/_8$, 40r Mule Mayoll $8^1/_4$, 40r Medio Wilkinson $9^3/_8$, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland $8^3/_8$, 40r Double Weston $9^1/_8$, 60r Double courante Qualität $12^1/_4$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Wien, 8. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 05 Gd., 8, 10 Br., per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br. Roggen per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Frühjahr 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 98 Gd., 6, 03 Br., per Mai-Juni 1888 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Hafer per Herbst 5, 93 Gd., 5, 98 Br., per Frühjahr 6, 28 Gd., 6, 33 Br.

Pest, 8. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 7, 71 Gd., 7, 72 Br., per Frühjahr 1888 8, 14 Gd., 8, 15 Br. Hafer per Herbst 5, 58 Gd., 5, 60 Br., pr. Frühjahr 5, 94 Gd., 5, 97 Br. Mais per Juli-August 5, 51 Gd., 5, 53 Br., per Mai-Juni 1888 5, 63 Gd., 5, 65 Br. Kohlraps per August-September $12^1/_8$–$12^1/_4$. — Wetter: Schön

Petersburg, 8. Juli, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 50, per August 43, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 50. — Wetter: Regen.

Paris, 8. Juli, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig,

per Juli 24, 10, per August 23, 90, per Septbr.-December 23, 25, per November-Februar 23, 30. Mehl 12 Marques weichend, per Juli 53, 60, per August 53, 60, per September-Decbr. 51, 90, per Novbr.-Februar 52, 10. Rüböl fest, per Juli 56, 00, per August 56, 50, per Septbr.-December 57, 50, per Januar-April —. Spiritus ruhig, per Juli 43, 75, per August 43, 00, per Septbr.-December 41, 00, per Januar-April 40, 75.

London, 8. Juli. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Heiss.

Liverpool, 8. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl ruhig, Mais fester. — Wetter: Prachtvoll.

Amsterdam, 8. Juli, Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 8. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen flau. Hafer still. Gerste flau.

Antwerpen, 8. Juli, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juli 15 Br., pr. August $15\frac{1}{4}$ Br., pr. September-Decbr. $15\frac{7}{8}$ Br. — Ruhig.

Hamburg, 8. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., pr. August-December 6, 25 Gd.

Bremen, 8. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Glasgow, 8. Juli. **Roheisen.** (Schlussbericht.)	7.	8.
Mixed numbres warrants	42 Sh. $4\frac{1}{2}$ P.	42 Sh. $1\frac{1}{2}$ P.

New-York, 7. Juli. [Zuckermarkt.] Muscovaden 89 pCt. angeboten zu $4\frac{7}{16}$, Centrifugals 96 pCt. angeboten zu $5\frac{5}{32}$.

Hamburg, 8. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., per August-September 25 Br., $24\frac{3}{4}$ Gd., per Septbr.-Octbr. $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{3}{8}$ Gd., October-November $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., November-December $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd., December-Januar $25\frac{3}{4}$ Br., $25\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 8. Juli. [Producten-Bericht.] Während die auswärtigen Berichte für Weizen im Allgemeinen matt lauten, meldet Amerika eine nicht unerhebliche Besserung und hat damit wohl dazu beigetragen, die Haltung unseres heutigen Marktes zu befestigen. Juli-August-Lieferung war besonders gefragt und gewann über 2 Mark, nahezu eben so viel stellte sich Juli höher, für welchen Termin einige Deckungsordres vorlagen, die späteren Sichten dagegen waren nur etwa 1 Mark besser. Auch Roggen zeigte festere Haltung, weist jedoch nur vereinzelt kleine Preisbesserungen auf. Der Verkehr war wenig belebt. Hafer wurde eine Kleinigkeit besser bezahlt. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. Gekündigt: Roggen 1500 To., Hafer 250 To. — Roggenmehl hat gestrige Preise gut behauptet. — Rüböl blieb ziemlich unverändert. — Spiritus wurde im Beginn etwas besser bezahlt; später gelangte indess das Angebot wieder das Uebergewicht, und der Schluss war noch etwa 30 Pf. schlechter als gestern. Gek. 140 000 Liter.

Weizen loco 173—189 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli $184\frac{1}{2}$—$185\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $165\frac{3}{4}$—$167\frac{1}{4}$—167 Mark bez., Septbr.-October 163—164—$163\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November $164\frac{1}{4}$ bis $165\frac{1}{4}$—165 Mark bez., November-December $165\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{2}$—$166\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 119—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August $121\frac{3}{4}$—$122\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October 125—$125\frac{1}{2}$—$125\frac{1}{4}$ M. bez., October-November $126\frac{1}{2}$—127 bis $126\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-Decbr. 128—$128\frac{1}{2}$—$128\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 103—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 103 Mark, September-October $104\frac{1}{2}$ M., October-November 106 Mark. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 97—133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 113—118 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 113—118 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119—125 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 115 bis 119 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $98\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $101\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November $104\frac{1}{4}$ M. bez., November-December $106\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,25 Mark bez., Juli-August 17,25 M. bez., September-October 17,40 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 45,5 Mark, Juli 46,5 Mark bez., September-October 46,6 M. bez., October-November 47 M. bez., November-Decbr. 47,3 M. bez.

Petroleum loco September-October 21,9 Mark, October-November 22,1 M., Novbr.-Decbr. 22,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 67—66,8 Mark bez., Juli und Juli-August 67,2—66,6—66,8 Mark bez., August-September 67,7—66,8—67,1 Mark bez., September-October 68,1—67,5—67,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M., Juli und Juli-August 17,30 Mark, September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Juli und Juli-August 17,20 Mark, Septbr.-Oct. 17,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 122 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $98\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 66,8 M. per 100 Ltr.-Procent.

Magdeburg, 8. Juli. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Der Verlauf des dieswöchentlichen Geschäfts war ein recht erfreulicher. Zu Beginn der Woche verhielten sich die Käufer zwar vorwiegend abwartend, aber weil gleichzeitig das Angebot mässig blieb und einige Raffinerien durch die Preisbesserung der raffinirten Zucker zu neuen Einkäufen von Rohwaare angeregt wurden, so belebte sich die Kauflust sehr bald von Neuem. Auch für Exportzucker zeigte sich vermehrtes Interesse zu successive gesteigerten Werthen, so dass für die verflossene Berichtswoche eine Preisbesserung von 25 Pf. pro Centner für 96er Qualitäten, von 30—40 Pf. für 88er Rendementswaare und von 20 Pf. für Nachproducte zu constatiren ist. Der Markt schliesst in fester Haltung, der Umsatz beträgt ca. 73 000 Centner. — Raffinirte Zucker fanden während der letztverflossenen Woche bei reger Kauflust seitens unserer Händler ununterbrochen sehr gute Beachtung und wurden für gemahlene Zuckern wiederum 25 Pf., für Brode dagegen bis 1 M. höhere Preise erzielt. Die Umsätze darin, loco sowohl als auch auf Lieferung, dürfen als recht ansehnliche bezeichnet werden.

Melasse effect.: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 3,10—3,60 M., 80—82 Brix excl. Tonne, 3,10—3,60 M., geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 2,60—3,10 Mark, 80—82 Brix excl. Tonne — M. — Ab Stationen: Granulatedzucker incl. —,— Mark, Krystallzucker, I., inclusive über 98% —,— Mark, do. II. incl. über 98% — Mark, Kornzucker, excl. von 96% 22,00—22,25 Mark, do. excl. 88° Rendement 21,30—21,60 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 16,80—18,20 Mark. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass — M., do. fein do. 28,25—28,50 M., Melis ff. do. 28,00 Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste —,— Mark, do. II. do. 27,50—28,00 M., gem. Raffinade I. incl. Fass — Mark, do. II. do. 26,75—27,00 M., gem. Melis I. incl. Fass 26,00 bis 26,25 Mark, do. II. do. —,— Mark, Farin incl. Fass 22,00—25,00 M. Alles per 50 Klgr.

Gross-Glogau, 8. Juli. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei schwächerer Zufuhr verkehrte der Markt in sehr ruhiger Haltung. Preise für Roggen sind niedriger zu notiren. Es wurde bezahlt für: Weizen 18,40 M., Roggen 11,80—12,20 M., Gerste 10—11 M., Hafer 10—10,20 Mark. Alles per 100 Klgr.

Breslau, 9. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war matt und Preise konnten sich nicht behaupten, Zufuhren schwach.

Weizen matt, per 100 Kilogramm weisser 18,10—18,50—18,80 Mark, gelber 17,90—18,20—18,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm 8,50—10,50 Mark, weisse 12,50—13,00 Mark.

Hafer matt, per 100 Kilogramm 9,00—9,75—10,25 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria schwer verkäuflich, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen etwas gefragter, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein etwas ruhiger.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl schwer verkäuflich, per 100 Klgr. Weizen fein 27,50—28,75 M., Roggenhausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. alt 2,50—2,80 Mark, neu 2,00—2,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U.
Luftwärme(C.)	+ 17°,9	+ 15°,0	+ 14°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	753,4	753,3	753,0
Dunstdruck (mm)	5,5	8,1	8,7
Dunstsättigung (pCt.)	36	64	69
Wind (0—6)	NW. 1.	NW. 1.	SO. 1
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 18,2

Breslau. Wasserstand.

8. Juli. O.-P. 4 m 79 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 38 cm. unter 0.
9. Juli. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 40 cm. unter 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Juli 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,20 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,90 bz	160,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	180,90 bz	180,15 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bzB	322,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 bz	106,40 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,30 bz	106,40 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bzB	104,40 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,10 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bz	100,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,70 bzG	97,70 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bzG	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/3 1/8	99,50 G	99,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,25 bzG	96,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,20 G	96,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	91,60 bzG	91,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 bzG	104,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,75 G	101,60 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 bzG	115,40 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 B	109,00 B
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,90 B	106,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzB	100,75 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	107,25 bz
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	107,25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,60 G	114,75 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,25 bzG	112,10 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,80 bz	96,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,00 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 bzG	111,75 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,20 G	102,70 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 bzG	104,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,50 bz	109,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,40 bzG	75,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,25 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 bz	91,30 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,10 bz	65,10 ebzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,80 bzG	66,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,40 bz	57,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,50 G	52,50 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 bzG	106,75 ebzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 B	94,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,50à60 bz	95,90 B
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	90,75 G	90,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,50 bz	80,90à81 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,80 bzB	108,40 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,30 bzB	95,75 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,90 bz	90,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,90 bz	55,30 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,30 bz	55,40à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,10 bz	55,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	47,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,40 bz	84,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,30 G	89,95 bzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,70 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,90 bzB	82,60 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,30 bz	87,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 bzB	14,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 B	73,60 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bzB	81,50 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90 bz	81,90 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,90 ebzB	70,75 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,75 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,80 bzG	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,80 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,25 B	135,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	135,75 G	135,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 bz	30,80 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,70 bz	93,25 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,30 bz	130,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 G	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	104,90 B	104,60 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	101,80 bzG	102,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,90 B	198,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	292,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,70 bz	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,30 B	122,70 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 bz	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,20 bz	16,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,50 B	285,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,40 ebzG	114,10 G
dto. dto. von 1864	—	—	273,50 bz	273,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,25 bzB	157,10 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	153,75 bzB	153,70 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 B	97,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,25 bz	149,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,40 bz	138,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,90 B	29,50 G
Ungarische Loose	—	—	213,30 bz	213,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,10 G	56,30 B
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/2	1/1	57,50 bz	57,50 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,75 G	112,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,60 bzG	106,25 bz
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	105,80 G	105,80 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2 3/4	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	106,75 bzG	105,90 bzB
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,10 bzG	105,00 bz
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	87,40 bz	87,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	143,10 G	143,10 G
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	49,25 bz	49,25 bzB
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,75 G	22,75 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	69,00 bzG	68,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,50 bzG	37,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	107,75 bz	107,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 bzG	219,10 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,00 ebzB	157,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	3 1/2	1/1	96,70 bz	96,40 bzG
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	46,10 bz	45,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	136,60 bz	136,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,90 bzG	102,75 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	84,90 bz	84,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,90 bz	61,90 bz
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,70 G	104,70 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,80 bzG	26,75 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Böhm. Westb.	6 3/4	6 3/4	1/1	110,80 bz	111,00 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	136,50 bz	136,00 bzB
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,80 bzG	82,20 bz
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	102,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,00 G	58,25 bz
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	75,50 bzB	75,60 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	88,75 bzG	88,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,10 bzB	120,50 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,50 bzG	61,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	261,00 bz	— —
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	21,50 G	21,50 bzG
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	62,00 G
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	121,75 bz	121,40 bzG
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,00 bz	59,75 bz
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	101,20 B	100,50 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	61,75 bz	62,00 B
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	82,00 bz	82,60 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	27,40 bz	27,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	135,00 bz	131,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,80 bz	78,70 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/4	15	1/1	262,40 bz	260,70 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	100,75 bzG	100,80 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 B
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 bzG	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,60 bzB	102,50 bzB
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 bzB	102,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	105,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 bzB	102,75 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 62 1/2 M.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,25 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,00 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,25 B	104,10 G
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. E	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. F	4	1/4 1/10	102,30 G	— —
dto. G	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. H	4	1/1 1/7	102,40 G	102,25 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 bzG	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzB
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 bzG	87,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 B	101,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	81,00 ebzB	80,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,75 G	95,80 bzG
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,40 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,50 bzG	74,00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,40 B	66,00 B
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	71,80 bz	71,75 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,90 bzG	52,80 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	401,00 bzB	401,90 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	382,70 bzB	384,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 B	100,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 G	85,20 ebzG
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,25 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,90 B	82,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	284,00 bz	283,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,60 bzB	100,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,75 bz	93,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,30 G	79,00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,25 ebzB	102,25 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,10 bzG	79,25 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	98,60 bz	98,25 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,20 bz	97,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	90,75 bz	89,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,90 bz	55,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,40 B	92,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,20 bz	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	83,50 B	83,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	98,40 bz	98,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,25 bz	79,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 /12	66,00 bzG	65,00 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,00 bzG	81,50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,20 G	322,75 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	108,90 bzG	108,90 G
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	100,00 bzG	101,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	4 1/4	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,40 bzG	156,00 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,80 bzG	88,80 bz
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,50 bzG	91,70 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	99,75 B	99,80 G
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	138,10 bzB	137,40 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	154,50 G	155,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,00 bzG	159,90 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	133,50 GB	135,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,90 B	100,90 bz
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,40 bzB	195,90 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	130,20 bzG	130,30 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,00 bzG	57,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,00 G	80,00 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,50 G	114,60 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	173,90 bzG	173,00 B
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,50 G	101,50 bz
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/5	1/1	138,75 B	138,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	114,50 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,20 bz	95,20 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,00 G	86,00 G
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	— —	142,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,70 B	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	105,00 bz	106,00 B
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	174,00 bzG	173,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,25 G	58,25 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	115,25 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	105,90 bzG	105,90 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,50 B	135,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,80 G	100,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	103,75 G	104,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 440,00 bz	p. St. 438,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,50 bzB	135,75 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	72,10 G	71,60 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	— —	112,00 bzG
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	108,25 G	108,40 bz
Weimarische Bank.	0	0	1/1	60,20 ebzG	60,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	271,40 bzG	271,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	126,10 bzG	125,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,00 B	114,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	105,00 bzB	103,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	125,75 bzG	125,50 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,50 G	58,50 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	4	1/6	68,75 bzG	65,75 bzB
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,75 G	130,75 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	98,40 bzG	98,25 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	92,50 bzG	92,25 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	36,75 bz	35,75 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,10 G	20,10 G
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	61,40 bzG	61,30 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	115,60 bzG	115,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	54,25 bzB	54,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	787,00 G	788,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	105,80 G	106,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	92,50 bzG	91,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 B	123,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	81,10 bzG	80,50 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	78,50 bz	78,50 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	61,10 bzG	61,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	48,25 bzG	48,25 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	62,25 G	62,75 G
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	124,00 bzG	124,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	25,80 bzG	24,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,60 bz	18,80 bz
dto. Portl.-Cem.	8 1/3	7	1/1	102,50 G	102,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	125,25 bzG	126,00 bzB
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	127,75 bzG	127,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	144,75 bzG	142,00 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	39,60 bzG	41,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,60 bzG	132,25 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1840 B	1840 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 ebzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	100,75 B	100,75 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	94,10 G	94,40 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,15 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
New-York. vista.	5	419,50 bz	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,25 bz	179,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,50 bz	178,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,75 bz	160,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,95 bz	159,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,00 bz	179,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{3}{4}$ G.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente.	81,20 bz	— —
Russische Anl. 1880	81à80,75à80,80 bz	— —
dto. dto. 1884	96,75à60 bzB	— —
Disconto-Command.	195,50à90àa95a95,10 bz	— —
Dortmunder Union	61,10a25à60,90 bz	— —
Laurahütte	78,20a25a77,80 bz	— —
Oesterr. Credit	451,75a51,50à52 bzB	— —
Franzosen	363,75à364a363,00 bz	— —
Lombarden	133a130,00 bz	— —
Russische Noten	180,00 bz	180,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.